

Manchmal, an starken Verkehrszentren, haben sie große, klagende Gesten, wie Christus (statt am Kreuz bei Charing Cross), dann lenken sie wieder leicht bei aller Macht, mit einer gesunden primitiven Art von Koketterie, in dem sie eine Hand in die Seite stemmen und sich wiegen. Ein auf einen zukommender bobby wird je näher je unwahrscheinlicher. Große, im Freien gehärtete Züge, ganz Verkehrswesen, durch die Beschränkung auf diese eine Funktion vollkommen.

Der bobby ist der stille, durch keine überflüssige Bewegung diskreditierte Lenker des Verkehrs. Er ist die englische Ruhe, die Kraft, die Glätte, die technische Vollkommenheit, der Erzieher der englischen Nation. Ihm verdankt sie es, daß die glänzende Unterweisungstechnik heute nationaler Allgemeinbesitz ist: First to the left, second to the right, straight on to the bottom, turn round to the left, first to your left hand's side.

Vom gentleman gibt es nur noch die Manieren. Abends vor und nach dem Theater turnen gentlemen in Frack, aushilfsweise in dinner jacket, mit und ohne Zylinder herum. Der Frack, so suggestiv er ist, wird mit der Nonchalance eines Tennisanzugs getragen. Es ist die Frage, wie weit die Nonchalance einem so geschnittenen Kleidungsstück gegenüber gehen darf. Schon jetzt ist der Schnitt leicht verkümmert und erreicht oft die Lächerlichkeit des französischen Fracks.

Es ist ein Zeichen journalistischer Spießigkeit, wenn Völker sich ihre Eigenschaften unter die Nase reiben und sich ihre Begriffe gegenseitig aufdrängen, statt neue zu bilden. Das Bild des Fracks im Straßengewühl ist zweifellos typisch für die Glätte der englischen Gesellschaft, und könnte etwa zu der Klischee-Feststellung führen: auf einem fabelhaften Fundament von Ordnung und Organisation entfaltet sich ein Materialismus in mehr oder weniger kapitalistischen (also frivolen und geistlosen) Formen.

Dies wäre genau so äußerlich, wie die englische Liebe mager und dürftig zu nennen und ihr mangelnde Tiefe vorzuwerfen. Liebe ist heute weniger als je ein allgemeiner Begriff, endgültig zu definieren, aber was bedeutet Liebe z. B. in England: Liebe ist, um ganz deutlich anzufangen, bestimmt kein wildes Dahinfließen, kein Tosen und ebenso wenig ein ideologisches, abstraktes Gebilde. Sie besteht vor allem nicht für sich allein, sondern stets in Verbindung mit irgend etwas Realem, wie der Engländer überhaupt schwindlig würde bei reinen Gefühlen, die die irdische Schwere aufgeben. Innerhalb dieser Gegebenheit besteht Liebe, und was sie abgibt an ideellen Werten, mit denen sie nichts anzufangen weiß, entnimmt sie aus der realen Umwelt. Sie ist noch immer keusch und wird den Gürtel behalten, und wenn der letzte Ideologe des Kontinentes ihn auch fallen läßt. Der Grund